

Archiv – Zweites Quartal 2004

(April 2004 bis Juni 2004)

© Thüringer Triathlon Verband e.V. – Pressereferent Norman Fricke

- 17. April 2004 - Jenaer Duathlon: Rückkehr ins Paradies
- 17. April 2004 - Kaderlehrgang Schüler A/Jugend B in Schlotheim
- 25. April 2004 - 16. Jenaer Duathlon
- 2. Mai 2004 - Deutsche Meisterschaften Duathlon Backnang
- 8. Mai 2004 - Suhler Bergziege
- 11. Mai 2004 - 10. Ilmenauer Duathlon
- 16. Mai 2004 - DM Jugend und Junioren Duathlon Bad Lauterberg (Harz)
- 23. Mai 2004 - 3. Weimarer Duathlon
- 30. Mai 2004 - Weltmeisterschaften Duathlon Geel/Belgien
- 6. Juni 2004 - 10. Geraer Powertriathlon
- 13. Juni 2004 - Mitteldeutsche Meisterschaften Schüler und Jugend B Chemnitz
- 13. Juni 2004 - Auftakt 2. Bundesliga Ost Rathenow
- 20. Juni 2004 - Deutsche Meisterschaften Triathlon Potsdam und Peine
- 26. Juni 2004 - 19. Werrataltriathlon
- 27. Juni 2004 - Ländervergleich Rheinland-Pfalz/Thüringen

17. April 2004 - Jenaer Duathlon: Rückkehr ins Paradies

Der Jenaer Duathlon kehrt zurück ins Paradies. Nachdem die traditionsreiche Veranstaltung im Vorjahr an den äußersten Stadtrand von Jena vertrieben wurde, streiten die Athleten nunmehr im altbekannten Paradiespark und auf der Stadtrodaer Straße, die auch auf dem Rad dem Namen Schnellstraße alle Ehre macht, um die Ränge. Ausgerechnet das Nein der Straßenverkehrsbehörde machte den Wettkampf im Provisorium in Jena-Zwätzen unmöglich: Denn eigentlich sollte dort für die Dauer der langwierigen Baumaßnahmen an der Stadtrodaer Straße der Jenaer Duathlon sein vorübergehendes Domizil aufschlagen. Nunmehr kehrt alles zum Alten zurück: Start und Ziel befinden sich im wohlbekanntem Ernst-Abbe-Sportfeld.

17. April 2004 - Kaderlehrgang Schüler A/Jugend B in Schlotheim

Das Nachwuchsprogramm des TTV gewinnt an Tempo: Nach dem Sichtungslehrgang im November in Bad Blankenburg stand zu Ostern rechtzeitig vor Saisonbeginn der erste Kaderlehrgang für die Schüler A und die Jugend B an.

Schwerpunkt der Trainingswoche im Nordthüringer Sportcenter der Stadt Schlotheim war insbesondere das Schwimmen mit einer täglichen Trainingseinheit bis zu zwei Stunden. Dabei gab es für den Nachwuchstrainer Thomas Zirkel, der durch Anita Marquardt – selbst Kaderathletin der Junioren – unterstützt wurde, allen Grund zur Freude: Seit dem Novemberlehrgang konnte er bei allen Teilnehmern deutliche Fortschritte ausmachen. Insbesondere Steve Ickert (SV Arnstadt 02), Daniel Pfuhl (HSV Weimar) und Florian Perner (Triathlon Jena) sowie Anne-Katrin Gabrikowski (AC Apolda) fühlten sich im nassen Element pudelwohl.

Ebenso stand das Rad fahren im Mittelpunkt. Trotz des Aprilwetters, das seinem sprichwörtlichen Namen alle Ehre machte, konnte das Umfangstraining mit Ausfahrten von einer bis zu drei Stunden fast vollständig absolviert werden. Die geringe Verkehrsdichte auf den zahlreich vorhandenen Nebenstraßen in der Umgebung erlaubte eine Trainingsgestaltung, die nach Einschätzung von Zirkel im Vereinstraining zu kurz kommt. So setzte er auch ein spezielles Koppeltraining auf den Trainingsplan, das den nicht immer leichten Übergang vom Rad zum Lauf im Visier hatte.

Das Programm wurde schließlich durch ein Athletiktraining und Dehnungsübungen abgerundet. Hierbei musste Zirkel jedoch konstatieren, dass die meisten der elf teilnehmenden Sportler aus fünf Vereinen, die Bedeutung von allgemeinen Kraftfähigkeiten und der Beweglichkeit generell unterschätzen.

Nach all dem anspruchsvollen Training durfte natürlich auch der Spaßfaktor nicht zu kurz geraten. Höhepunkte der Osterwoche waren das Rennen auf der Go-Kart-Bahn und ein gemeinsames Kegeln. Schließlich sorgten die zentrale Lage und gute Verfügbarkeit der Sportstätten - insbesondere der Schwimmhalle - und die hervorragende Verpflegung durch die vielseitige Küche des Sporthotels für hervorragende Trainingsbedingungen. Nur an einem mangelte es mitunter den jungen Triathleten: am nächtlichen Schlaf. So galt es doch, auch nach dem anstrengenden Training viele wichtige Informationen auszutauschen...

25. April 2004 - 16. Jenaer Duathlon

Zum Thüringer Saisonauftakt gab sich die Weltspitze des Ausdauersports ein Stelldichein beim 16. Jenaer Duathlon (10 km Lauf/40 km Rad/5 km Lauf): Bei den Herren schrieb sich Steffen Justus (Triathlon Team Witten), Weltmeisterschaftsdritter im Triathlon, in die Starterlisten ein, bei den Damen war es Ulrike Schwalbe (CLV Megware Chemnitz als eine der schnellsten deutschen Duathletinnen. Beide Spitzensportler dominierten scheinbar mühelos das Gesamtklassement und unterstrichen schon beim ersten Lauf mit uneinholbaren Zwischenzeiten ihre Siegesambitionen. So siegte Justus in einer Zeit von 1:51:00 h mit gut fünf Minuten Vorsprung. Der Kampf um Platz zwei blieb indes lange Zeit umstritten: Stefan Hochstein (Triathlon Jena) konnte seinen Kontrahenten Lars Erik Fricke (AC Apolda) erst auf den letzten Laufkilometern abschütteln, nachdem dieser auf dem Rad an die zweite Stelle geprescht war. Bei den Damen setzte Schwalbe noch deutlichere Akzente: Mit einer Zeit von 2:03:27 h verwies sie mit knapp zwölf Minuten Differenz Claudia Seidel (Triathlon Jena), gefolgt von Sabine Dümmler (TSV 1880 Gera-Zwötzen) auf die Plätze zwei und drei.

Zwei Wochen vor seinem Start bei den Triathlon-Weltmeisterschaften auf Madeira stellte bei den Junioren (5 km Lauf/16 km Rad/2,5 km Lauf) Sebastian Rank vom AC Apolda seine Form unter Beweis. In allen drei Disziplinen gab er den Ton an und siegte letztlich ungefährdet in 53:51 min. Henry Beck (TC Suhl), der die harten Qualifikationsnormen nur knapp verfehlte, wurde Zweiter in 54:27 min. Dagegen musste sich der Leipziger Christian Rudolf, Ranks Teamgefährte bei den Weltmeisterschaften, mit Rang vier zufrieden geben.

Gesamtwertung Hauptwettkampf (10 km Lauf/40 km Rad/5 km Lauf)

Männer: 1. Steffen Justus (1:51:00/Triathlon Team Witten), 2. Stefan Hochstein (1:56:04/Triathlon Jena), 3. Lars Erik Fricke (AC Apolda/1:56:47), 4. Jackie Heiner (1:57:16/SC DHfK Leipzig), 5. Frank Pfundheller (1:58:51/HSV Weimar), 6. Sebastian Schmidt (1:59:28/Baier Landshut);

Frauen: 1. Ulrike Schwalbe (2:03:27/CLV Megware Chemnitz), 2. Claudia Seidel (2:15:08/Triathlon Jena), 3. Sabine Dümmler (2:16:49/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 4. Mandy Ermisch (2:23:59/Jena), 5. Katrin Beyer (2:26:49/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 6. Janet König (2:29:18/SSF Bonn).

2. Mai 2004 - Deutsche Meisterschaften Duathlon Backnang

Bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon holten die Apoldaer Lars Erik Fricke (TM 20) und Elisabeth Onißeit (TW 60) Gold in ihren Altersklassen. Der Glockenstädter Fricke konnte dabei im schwäbischen Backnang seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen. Auf der anspruchsvollen Streckenführung durch die bergige Innenstadt über 10 km Lauf/40 km Rad/5 km Lauf wurde der 21-jährige außerdem in 2:01:06 h Dritter der Gesamtwertung. In der Altersklasse TM 25 erreichte sein Bruder Norman Fricke den Silberrang.

Die Frauen des TSV 1880 Gera-Zwötzen waren in der Teamwertung der TW 20 oben auf. In der Besetzung Katrin Beyer, Monika Rosenmeier und Edith Kowalski gab es Gold. In derselben Alterklasse wurden die Männer des AC Apolda (L. Fricke/N. Fricke/Benjamin Paul) Dritte.

Im stark besetzten Elite-Rennen schlugen sich außerdem Claudia Seidel (Triathlon Jena) und Sabine Dümmler (TSV 1880 Gera-Zwötzen) als Sechste und Achte der Kategorie U 23 achtbar.

Deutsche Meisterschaften (10 km Lauf/40 km Rad/5 km Lauf)

U 23 wbl.: 6. Claudia Seidel (2:15:28/Triathlon Jena), 8. Sabine Dümmler (2:25:02/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
TW 20: 4. Katrin Beyer (2:33:34/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 6. Franziska Kufner (2:49:18/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
TW 25: 4. Andrea Kowalski (2:58:25/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
TW 40: 7. Monika Rosenmeier (2:38:02/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
TW 45: 6. Edith Kowalski (2:36:40/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
TW 60: Elisabeth Onißeit (2:49:20/AC Apolda);
Mannschaft TW 20: 1. TSV 1880 Gera-Zwötzen (7:58:28);
Mannschaft TM 20: 3. AC Apolda (6:25:03).

8. Mai 2004 - Suhler Bergziege

Die stolzen Bergziegen stammen nicht aus dem Thüringer Wald, sondern aus Apolda. Bei dem Suhler Bergziegen-Duathlon, der insbesondere mit dem 7 km langen Anstieg auf dem Rad seinem Namen alle Ehre machte, siegten Norman Fricke und Carolin Gläser vom AC Apolda mit jeweils deutlichem Vorsprung. Bei miserablen Wetterbedingungen, die die Verlegung der Laufstrecke mit sich brachten, setzten sich beide schon von Beginn an von ihren Konkurrenten ab. Bei den Männern wurden Martin Herda und Jan Dreier von den hiesigen Sportvereinen Zweiter und Dritter. Kerstin Sprenger (LTV Erfurt) und Bärbel Apelt (TV Barchfeld) komplettierten bei den Frauen das Siegetreppchen.

11. Mai 2004 - 10. Ilmenauer Duathlon

Sebastian Binnemann vom TV Sangerhausen gewann den 10. Ilmenauer Duathlon. Der Triathlet aus Sachsen-Anhalt konnte die Distanz über 6 km Lauf, 33 km Rad und 3 km Rad dank seiner Laufkünste für sich entscheiden. Als Student der Universität Erfurt konnte er sich somit auch mit dem Titel des Thüringer Hochschulmeisters schmücken. Die Ränge zwei und drei der Meisterschaften als auch der Gesamtwertung eroberten Volker Schmidt von der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Sebastian Schade von der Technischen Universität Ilmenau. Damit konnten sich die beiden Nichttriathleten gegen zahlreiche gestandene Triathleten durchsetzen. Überhaupt wehte bei dem von der TU Ilmenau ausgerichteten Wettkampf ein erfreulich frischer Wind: Gut die Hälfte der Starter des 80-köpfigen Teilnehmerfeldes waren unbekannte Gesichter in der Thüringer Triathlon-Szene. Bei den Frauen gewann übrigens Susanne Nikulla vor Annette Bloy und Maria Seller. Dabei konnte Nikulla erst beim letzten Lauf die auf dem Rad enteilte Bloy wieder einfangen.

16. Mai 2004 - DM Jugend und Junioren Duathlon Bad Lauterberg (Harz)

Deutsche Meisterin im Duathlon wurde die Apoldaerin Carolin Gläser bei den Juniorinnen im niedersächsischen Bad Lauterberg. Die Abiturientin konnte zu ihrem Premierestart bei nationalen Meisterschaften von ihrem ausgezeichneten Lauftalent zehren: Nach dem 1. Lauf fand sie auf dem Rad Anschluss an eine vierköpfige Spitzengruppe und musste sich dort auf dem anspruchsvollen Kurs zunächst zurückhalten. Beim abschließenden Lauf jedoch lief sie sogar eine schnellere Zwischenzeit als beim ersten Male und verwies die Vorjahressiegerin Kerstin Augustin (Triathlon Witten) mit deutlichem Vorsprung von anderthalb Minuten auf Rang zwei.

Bei den gleichaltrigen Herren überzeugte Henry Beck vom TC Suhl mit Silber. Auch er setzte mit einer starken Laufleistung den Grundstein für seinen Erfolg: Beim letzten Lauf konnte er sich aus einer großen Verfolgergruppe absetzen, konnte den WM-Teilnehmer Christian Rudolf (SC DHfK Leipzig) abschütteln und lief bis Rang drei vor. Wegen eines formellen Fehlers konnte der Zweitplatzierte nicht in der Meisterschaft gewertet werden, so dass Beck auf den Silberplatz vorrückte.

DM Jugend und Junioren Duathlon

Jugend B: 20. Steve Ickert (0:31:20/SV Arnstadt 02), 31. Robin Schneider (0:33:06/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
Jugend A: 36. Sebastian Kufner (0:56:51/TSV 1880 Gera-Zwötzen);
Junioren: 2. Henry Beck (1:10:24/TC Suhl), 20. Robert Carmon (1:21:56/Triathlon Jena);
Juniorinnen: 1. Carolin Gläser (1:20:47/AC Apolda).

23. Mai 2004 - 3. Weimarer Duathlon

Der Jenenser Stefan Hochstein gewann zum dritten Mal in Folge die dritte Auflage des Weimarer Duathlons. Mit seinem Hattrick auf der ungewöhnlichen Streckenführung über viermal 2 km Lauf und dreimal 6,5 km Rad im Wechsel konnte er seine kürzlich erfolgte Nominierung in den Förderkader des Thüringer Triathlon-Verbands eindrucksvoll bestätigen. Jedoch hatte Hochstein in dem Junioren-Starter Sebastian Rank vom AC Apolda einen hartnäckigen Verfolger. Bis zum siebten und letzten Rennabschnitt lieferten sich beide ein packendes Duell, schüttelten zunächst den Drittplatzierten Jackie Heiner (SC DHfK Leipzig) ab, ehe Hochstein mit einem fulminanten Schlusslauf den WM-Teilnehmer Rank bezwang.

Claudia Seidel machte mit ihrem Sieg bei den Frauen den Doppelerfolg des Jenaer Triathlonvereins perfekt. Dank ihrer erstklassigen Radform konnte sie den sturmartigen Windböen trotzen und somit Carolin Gläser (AC Apolda) auf Rang zwei verweisen, die ihr beim Lauf in nichts nachstand. Der dritte Platz ging an Kerstin Sprenger vom LTV Erfurt. Die noch junge Duathlonveranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit: Mit mehr als 200 Startern konnte ein neuer Teilnehmerrekord notiert werden. Die Nachwuchsauswahl der Deutschen Triathlon Union nutzte den Duathlon im Rahmen eines Trainingslagers zur Saisonvorbereitung. Außerdem wurden in den Schüler- und Jugendaltersklassen die Landesmeisterschaften ausgetragen.

Gesamtwertung Hauptwettkampf

(2 km Lauf/6,5 km Rad/2 km Lauf/6,5 km Rad/2 km Lauf/ 6,5 km Rad/2 km Lauf)

Männer: 1. Stefan Hochstein (1:04:44/Triathlon Jena), 2. Sebastian Rank (1:05:00/AC Apolda), 3. Jackie Heiner (1:06:01/SC DHfK Leipzig), 4. Henry Beck (1:06:54/TC Suhl), 5. Marcel Glaser (1:06:58/SSV Eintracht Naumburg), 6. Norman Fricke (1:08:16/AC Apolda);

Frauen: 1. Claudia Seidel (1:15:20/Triathlon Jena), 2. Carolin Gläser (1:16:01/AC Apolda), 3. Kerstin Sprenger (1:17:22/LTV Erfurt), 4. Anita Marquardt (1:18:09/AC Apolda), 5. Janikke Börner (1:20:31/Schleswig-Holstein), 6. Katy Hillgruber (1:20:56/SV Neptun Finsterwalde).

30. Mai 2004 - Weltmeisterschaften Duathlon Geel/Belgien

Mit dem achten Platz bei den Weltmeisterschaften im Duathlon unterstrich Carolin Gläser ihren Überraschungserfolg bei den Deutschen Meisterschaften eindrucksvoll. Auch im belgischen Geel war die Juniorin vom AC Apolda schnellste Deutsche. Mit einer Zeit von 1:12:06 h über die Sprintdistanz von 5 km Lauf/20 km Rad und 2,5 km war für sie Platz sechs noch in Reichweite. Die Weltmeisterin Renata Koch (Ungarn) und die Verfolgerinnen Nicole Hofer (Schweiz) und Anna Hamilton (Neuseeland) waren jedoch mit zwei Minuten Vorsprung unschlagbar.

6. Juni 2004 - 10. Geraer Powertriathlon

Der Leipziger Jürgen Wernitz stoppte beim 10. Geraer Powertriathlon (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf) die Siegesserie des Lokalmatadoren Enrico Knobloch vom Tri Team Gera. Dreimal in Folge konnte der ambitionierte Radsportler dank eines auf der bergigen Radstrecke heraus gefahrenen Vorsprungs von fünf Minuten gewinnen. Diesmal wurde Knobloch vom Sieger Wernitz, der mit seinem Team in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist, in die Schranken gewiesen. Mit Zwischenzeiten von 20:13 min beim Schwimmen und 33:20 min beim Laufen setzte dieser die Bestmarken des Tages. Einen starken Einstand über die Olympische Distanz gab der Dritte Josef Wilhelm (TC Suhl), der aus der Juniorenaltersklasse aufgestiegen ist.

Bei den Frauen siegte Sabine Dümmler (TSV 1880 Gera-Zwötzen) vor heimischem Publikum. Erst beim Laufen konnte sie sich gegen Claudia Seidel (Triathlon Jena) durchsetzen, nachdem beide zeitgleich aus dem Wasser kamen und auf dem Rad einander in Sichtweite geblieben sind. Rang drei ging an die Leipzigerin Sabrina Oschatz.

Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf)

Männer: 1. Jürgen Wernitz (1:56:47/SC DHfK Leipzig), 2. Enrico Knobloch (1:58:22/Tri Team Gera), 3. Josef Wilhelm (2:03:55/TC Suhl), 4. Sebastian Binnemann (2:05:02/TV Sangerhausen), 5. Norman Fricke (2:05:40/AC Apolda), 6. Robert Rahnfeld (2:05:46/TV Schloßbike Greiz);

Frauen: 1. Sabine Dümmler (2:10:03/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 2. Claudia Seidel (2:12:45/Triathlon Jena), 3. Sabrina Oschatz (2:18:45/SC DHfK Leipzig), 4. Sabine Heinrich (2:23:36/HSV Weimar), 5. Edith Kowalski (2:27:05/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 6. Claudia Löbel (2:28:48/Triathlon Jena).

13. Juni 2004 - Mitteldeutsche Meisterschaften Schüler und Jugend B Chemnitz

Die Thüringer Nachwuchsathleten präsentierten sich bei den Mitteldeutschen Meisterschaften zum Chemnitzer Kindertriathlon in Bestform. Der Arnstädter Steve Ickert entschied die Wertung der Jugend B vor dem Dresdner Tim Stolzenberg für sich, nachdem er in souveräner Manier die schnellsten Zwischenzeiten auf dem Rad und beim Lauf vorlegte. Robin Schneider vom TSV 1880 Gera-Zwötzen holte als schnellster Schwimmer Bronze. Bei den gleichaltrigen Mädchen war Anne-Katrin Gabrikowski vom AC Apolda nur der Start-Ziel-Siegerin Theres Günther vom gastgebenden SG Adelsberg unterlegen. Als schnellste Läuferin konnte die Glockenstädterin beeindruckend und fing Jana Lindner aus Flöha kurz vorm Ziel ab.

Mit einem Doppelsieg glänzten die Weimarer Franz Schöps und Tom Wittig bei den Schülern B. Gemeinsam wechselten die beiden auf die Laufstrecke und mussten zu Fuß das Vereinsduell unter sich austragen.

Bei den B-Schülern konnte kein Thüringer den Sieg davontragen, sie beherrschten aber dennoch den Wettkampf: Fenja Ickert vom SV Arnstadt wurde Zweiter vor den Weimarerinnen Marie Haensel und Friederike Gorki. Ein ähnliches Bild bei den Jungen: Hier holte Karl Rietschel Silber. Bronze teilte Tilman Pfuhl mit dem Leipziger Philipp Sikatzki, nachdem er in einem beherrschten Lauf an seinen Kontrahenten heranpreschte, den Endspurt aber nicht entscheiden konnte.

Das starke Thüringer Auftreten rundete der Erfurter Tilmann Dellith mit einer bronzenen Medaille in der jüngsten Altersklasse der Schüler C ab.

13. Juni 2004 - Auftakt 2. Bundesliga Ost Rathenow

Lars Erik Ficke (SG Triathlon Jena) hat den Sieg bei der Auftaktveranstaltung der 2. Triathlon-Bundesliga im brandenburgischen Rathenow knapp verpasst. Nach 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Lauf zog Thoralf Berg vom TSV Cottbus sprichwörtlich auf den letzten Metern an Fricke vorbei, nachdem dieser schon frühzeitig auf dem Rad die Führung übernommen hatte. Teamgefährte Stefan Hochstein mischte dank der zweitbesten Schwimmzeit ebenfalls im Kampf um den Sieg mit, musste aber ausgerechnet in seiner Paradedisziplin Lauf Federn lassen und wurde Sechster. In der Mannschaftswertung kam der Vizemeister des Vorjahres jedoch nicht über Rang fünf hinaus: Sebastian Liebold (24.), Christian Fritze (32.) und Carsten Merz (43.) konnten den verletzungsbedingten Ausfall des Neuzugangs Frank Pfundheller nicht kompensieren.

Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf)

Einzel: 2. Lars Erik Fricke (1:59:17), 6. Stefan Hochstein (2:01:46), 24. Sebastian Liebold (2:08:06), 32. Christian Fritze (2:11:20), 43. Carsten Merz (2:16:47);

Mannschaft: 1. TSV Cottbus (8:04:24), 2. SG Berlin-Grünau (8:16:03), 3. TV Dresden I (8:16:25), 3. OSC Zeppelin Potsdam (8:16:25), 5. Triathlon Jena (8:20:19), 6. TV Dresden II (8:35:25), ... (10 Mannschaften).

20. Juni 2004 - Deutsche Meisterschaften Triathlon Potsdam und Peine

Der Jenenser Steffen Justus wurde Achter bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon in Potsdam. In dem erstklassig besetzten Rennen, bei dem alle deutsche Olympioniken teilnahmen und das durch die Bundesliga internationales Flair versprühte, mischte der 22-Jährige von der Startgemeinschaft Witten-Halle von Beginn an in der Spitzengruppe mit. In der Sonderwertung U23 erkämpfte er Silber hinter dem Weltmeisterschaftszweiten Jan Frodeno.

Mit Rang neun gelang der Gothaerin Kathrin Müller ein erfolgreiches Debüt in der Elite-Klasse. Auf dem schnellen Kurs durch die Innenstadt holte die 20-jährige Nachwuchshoffnung vom gastgebenden OSC Potsdam außerdem Bronze in der U23. Bei den gleichzeitig im niedersächsischen Peine ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Altersklassen feierte Stefan Hochstein (Triathlon Jena) mit seinem Sieg in der TM 20 seinen größten Erfolg nach dem Jugendmeistertitel aus dem Jahre 1997. Die Erfurterin Kerstin Sprenger wurde Zweite der TW 40.

Deutsche Meisterschaften Elite, Potsdam

Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf)

Elite weiblich:

1. Anja Dittmer (1:51:46/SC Neubrandenburg), 2. Joelle Franzmann (1:52:11 Tri-Sport Saar-Hochwald), 3. Christiane Pilz (1:52:26/ASICS Witten), 9. Kathrin Müller (1:57:20/OSC Potsdam);

U23 weiblich:

1. Ricard Lisk (1:54:25/VfL Waiblingen), 2. Janine Härtel (1:56:07/ASICS Witten), 3. Kathrin Müller (1:57:20/OSC Potsdam)

Elite männlich:

1. Daniel Unger (1:38:56/TT Witten), 2. Maik Petzold (1:39:12/SG Adelsberg), 3. Andreas Raelert (1:39:20/ASICS Witten-Halle), 8. Steffen Justus (1:41:01/ASICS Witten-Halle), 48. Lars Erik Fricke (1:46:17/AC Apolda);

U23 männlich:

1. Jan Frodeno (1:39:22/TuS Griesheim), 2. Steffen Justus (1:41:01/ASICS Witten-Halle), 3. Christian Ruderer (1:41:15 Hansgrohe Schramberg), 28. Lars Erik Fricke (1:46:17/AC Apolda);

Deutsche Meisterschaften Elite, Peine/Niedersachsen

Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf)

TW 40: 2. Kerstin Sprenger (2:23:24/LTV Erfurt)

TM 20: 1. Stefan Hochstein (2:00:38/Triathlon Jena), 8. Mario Weise (2:08:08/LTV Erfurt);

TM 55: 4. Dr. Joachim Meyer (2:25:20/Triathlon Jena).

26. Juni 2004 - 19. Werrataltriathlon

Stefan Hochstein setzte beim 19. Werrataltriathlon seine Thüringer Siegesserie fort. Der 22-jährige Student aus Jena, dem die flache Radstrecke rund um den Kieselsee Immelborn und der überlange Lauf von 12 km wie auf den Leib geschrieben war, konnte seinen Vorjahressieg souverän verteidigen. Damit feierte er nunmehr seinen dritten Sieg im Werratal und erhielt dafür eine besondere Prämie vom Veranstalter: ein lebenslang kostenfreies Startrecht. Ein starkes Come-back zeigte Frank Pfundheller nach längerer Verletzungspause mit Rang zwei. Seinen Grundstein für Silber legte der Weimarer mit dem schnellsten Radsplit, wo er dem letztendlich Drittplatzierten Sebastian Liebald (ebenfalls Jena) die zweite Position abjagte.

Keinen Zweifel an ihrem Gesamtsieg ließ die 38-jährige Sabine Heinrich vom HSV Weimar vom Start weg. Schon beim Schwimmen setzte sie sich mehrere Minuten von ihren Kontrahentinnen ab und siegte mit knapp zehn Minuten Vorsprung vor Daniela Volkheimer (Mellrichstadt) und Diana Vökler (Sangerhausen).

Werrataltriathlon (1 km Schwimmen, 40 km Rad, 12 km Lauf)

Männer: 1. Stefan Hochstein (1:58:47/Triathlon Jena), 2. Frank Pfundheller (2:01:30/HSV Weimar), 3. Sebastian Liebald (2:02:20/Triathlon Jena), 4. Christian Fritze (2:06:18/Triathlon Jena), 5. Mario Weise (2:06:52/LTV Erfurt), 6. Nico Schöberlein (2:08:48/Triathlon Jena).

Frauen: 1. Sabine Heinrich (2:23:01/HSV Weimar), 2. Daniela Volkheimer (2:32:12/TSV Mellrichstadt), 3. Diana Vökler (2:34:52/TV Sangerhausen), 4. Katharina Baudisch (2:34:56/LTV Obereichsfeld), 5. Anna-Lena Schlott (2:37:54/TSV Mellrichstadt), 6. Uta Kretzer (2:43:00/HSV Weimar).

27. Juni 2004 – Ländervergleich Rheinland-Pfalz/Thüringen

Der 16. Ländervergleich im Triathlon zwischen Rheinland-Pfalz und Thüringen fand in diesem Jahr keinen Sieger: Beide Landesverbände trennten sich im rheinischen

Mühlheim-Kärlich mit 5:5. Bei dem bundesweit einmaligen Wettbewerb, der seit der Wende abwechselnd in Rheinland-Pfalz und Thüringen durchgeführt wird, treten ausgewählte Sportler in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Für Thüringen waren Julia Assing (Schüler B), Tobias Hansmann (Junioren/beide HSV Weimar) und Cora Sonnenberg (TW 35/beide Triathlon Jena) erfolgreich. Auf Siegeskurs lagen die Weimarer Tom Wittig (Schüler A) und Marcus Assing (Jugend B) mit den jeweils schnellsten Schwimm- und Laufzeiten. Jedoch wurden beide auf dem Rad von den Helfern fehlgeleitet und verloren wertvolle Minuten. Darum erhielten in diesem Falle beide Verbände je einen salomonischen Punkt.

Die Thüringer Ergebnisse:

Sprintdistanz (0,5 km Schwimmen/20 km Rad/5 km Lauf)

TW 35: 3. Cora Sonnenberg (1:19:14/Triathlon Jena);

TW 45: 2. Monika Fricke (1:22:08/AC Apolda);

TM 16: 3. Philipp Sonnenberg (1:03:26/Triathlon Jena);

Junioren: 1. Tobias Hansmann (1:10:36/HSV Weimar);

TM 25: 3. Norman Fricke (1:03:12/AC Apolda);

TM 40: 15. Frank Assing (1:20:02/HSV Weimar).

Schülerdistanz (0,4 km Schwimmen/6,5 km Rad/1,8 km Lauf)

Schülerinnen A: 1 Julia Assing (0:39:41/HSV Weimar);

Schüler A: 6. Tom Wittig (0:44:26/HSV Weimar);

Jugend B: 7. Marcus Assing (0:44:43/HSV Weimar).